

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2002

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0  
Präsident/Sekretariat -1900  
Auskunft -1913, -1914  
Bibliothek -4352  
Vertrieb -4316

Telefax -1999  
Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180 Telefax -3184  
E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

## **Seite**

Vorbemerkungen

3

Ergebnisse

4

## **Tabellen**

1. Insolvenzverfahren – Übersicht	6
2. Insolvenzen nach Regierungsbezirken	7
3. Insolvenzen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	7
4. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	8
5. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	9
6. Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	9
7. Insolvenzen für Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	10
8. Insolvenzen für Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	12
9. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	14
10. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	16
11. Verbraucherinsolvenzen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen nach Kreisen	17
13. Insolvenzen nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	18
14. Insolvenzen für Unternehmen nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	20
15. Insolvenzen für Unternehmen nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2002 nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens	23
17. Angemeldete Forderungen nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	24

<b>Abbildungen</b>	<b>Seite</b>
Abb. 1 Insolvenzen 1991 bis 2002 nach Art der Entscheidung	25
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1991 bis 2002	25
Abb. 3 Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens	26
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2002 nach Art des Schuldners	26
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach Wirtschaftsbereichen	27
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach rechtlicher Stellung	27
Abb. 7 Insolvenzen 2001 und 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	28
Abb. 8 Insolvenzen 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken	28
Abb. 9 Insolvenzen 2002 nach Kreisen	29

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO), die seitdem mehrfach geändert worden ist. Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

### Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2002 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2003.

Aufgrund der Änderung des § 304 der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 ist ein Vergleich mit den Daten der Vorjahreszeiträume bei den Regel- und Verbraucherinsolvenzen sowie bei Unternehmen im Einzelnen nur eingeschränkt möglich. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Mit der Änderung der Insolvenzordnung zählen die ehemals selbständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen, nicht mehr zu den Unternehmen, sondern zu den privaten Personen. Regelinsolvenzen für aktive Kleingewerbetreibende werden jetzt der Position Einzelunternehmen zugeordnet.

### Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

**Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren** sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

**Schuldenbereinigungsplan:** Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

## Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2002 über 4 957 Insolvenzverfahren und damit über so viele Verfahren wie in keinem anderen Jahr zuvor. Gegenüber 2001 stieg die Verfahrenszahl insgesamt um 1 656 bzw. gut 50 Prozent. Somit wurden monatlich durchschnittlich 413 Verfahren entschieden (Vorjahr: Monatsmittel 275 Verfahren). Die meisten monatlichen Meldungen erfolgten von den Amtsgerichten im August bzw. September 2002 mit 486 bzw. 475 Verfahren (vgl. Tab. 1). Im Jahr 2001 lag dagegen das höchste Monatsergebnis noch bei 335 Insolvenzen im März. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren überdurchschnittlich um mehr als 134 Prozent auf 3 286 Fälle stieg, ging die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um 201 Fälle bzw. knapp elf Prozent auf 1 654 Verfahren zurück (vgl. Abb. 1). So reichte zuletzt bei einem Drittel der Schuldner das vorhandene Vermögen nicht mehr aus, um die Verfahrenskosten zu decken. Im Vorjahr wurden noch reichlich 56 Prozent der Verfahren mangels Masse abgewiesen. Damit wird einem Ziel der neuen Insolvenzordnung, möglichst viele Insolvenzverfahren zu eröffnen, wieder näher gekommen. Die Zahl der Verfahren, die mit der Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes** endeten, ging von 44 auf 17 zurück.

Von den 4 339 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**, die durch die Gerichte im Berichtsjahr entschieden wurden, kamen 2 753 zur Eröffnung und 1 586 mussten mangels Masse abgewiesen werden. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug reichlich 63 Prozent. In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 618 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 458 übrige Verbraucher und 160 ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von diesen Verfahren wurden 533 eröffnet (86,2 Prozent; vgl. Tab. 10). Beim Vergleich der Zahlen der Verbraucherinsolvenzen mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass zum 1. Dezember 2001 eine Änderung des § 304 der Insolvenzordnung in Kraft trat und dadurch ein Vergleich im Einzelnen nur noch eingeschränkt möglich ist. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen nun die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 2,4 Milliarden € und waren damit fast 17 Prozent höher als im Jahr 2001. Bei 41 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 50 000 € bis unter 250 000 €, wobei reichlich 68 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden. Während von 1 119 Verfahren mit Forderungen von 5 000 € bis unter 50 000 € gut 56 Prozent zur Eröffnung kamen, waren es von den 846 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € sogar mehr als 76 Prozent (645 Verfahren). In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 65 Verfahren mit angemeldeten Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen 55 zur Eröffnung (84,6 Prozent). In der Größenklasse mit Forderungen unter 5 000 € wurden nur acht der 101 Verfahren eröffnet (vgl. Tab. 3 und Abb. 7). Daran ist zu erkennen, dass mit steigender Höhe der angemeldeten Forderungen auch der Anteil der eröffneten Verfahren zunimmt. Der anfangs genannte Anstieg der Forderungen betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Dresden (55,8 bzw. 1,6 Prozent). Obwohl im Regierungsbezirk Leipzig die Zahl der Insolvenzen um über die Hälfte stieg, gingen die Forderungen um fast drei Prozent zurück.

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei 482 000 € und damit unter dem Durchschnittswert des Vorjahres von 621 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 570 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 311 000 €. Regional betrachtet, waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Dresden bei 529 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Chemnitz 512 000 € und im Regierungsbezirk Leipzig lediglich 394 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Chemnitz 1 862 Verfahren, Dresden 1 590 Verfahren und Leipzig 1 505 Insolvenzverfahren (vgl. Tab. 2 und Abb. 8). In allen drei Regierungsbezirken war ein starker Anstieg der Verfahren gegenüber dem Jahr 2001 zu erkennen (Chemnitz 51,0 Prozent; Dresden 49,0 Prozent; Leipzig 50,3 Prozent). Während das Amtsgericht Dresden fast 66 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchte, betrug deren Anteil in Leipzig 51 und in Chemnitz 49 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt von den Bereichen „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ und Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern). Mit 248 Fällen wurden die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren vom Amtsgericht Chemnitz gemeldet (Leipzig 246 und Dresden lediglich 124 Fälle).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen 2002 mehr als 35 Prozent aller Insolvenzverfahren. Während in Leipzig gegenüber dem Vorjahr 260 Verfahren mehr gemeldet wurden, waren es in Dresden 212 und in Chemnitz 110 Verfahren mehr. In der Stadt Leipzig wurde mit 780 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten waren hohe Verfahrenszahlen im Vogtlandkreis (231), in den Kreisen Meißen (185), Leipziger Land (182) und Delitzsch (173) sowie im Muldentalkreis (171) zu verzeichnen. Ein starker Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den Städten Leipzig, Chemnitz und Dresden im Vogtlandkreis (99 Verfahren mehr) und in den Kreisen Meißen (83 Verfahren mehr), Mittweida (66 Verfah-

ren mehr), Leipziger Land sowie Zwickauer Land zu verzeichnen (64 bzw. 63 Verfahren mehr). Auch in allen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr zu (zwischen neun und 58 Verfahren). Im Kreis Leipziger Land hatte die Hälfte der betroffenen Unternehmen ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe, im Kreis Torgau-Oschatz waren 32 der 62 insolventen Unternehmen dem Baugewerbe zuzuordnen. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2002 unterschiedlich hoch. Während sie im Kreis Stollberg nur 241 000 € und im Kreis Mittweida 266 000 € betrugen, lagen sie in der Stadt Zwickau und im Kreis Riesa-Großenhain mit je rund 1,1 Millionen € deutlich darüber.

Auf **Unternehmen** entfielen 2 727 Insolvenzverfahren und auf übrige Schuldner 2 230. Bei den Unternehmen war 2002 gegenüber 2001 ein leichter Anstieg um 45 Verfahren bzw. fast zwei Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der **übrigen Schuldner** überdurchschnittlich um 260 Prozent bzw. 1 611 Verfahren, was jedoch im Wesentlichen auf folgende Änderung der Insolvenzordnung zurückzuführen ist. Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden. Zudem wurde diese von sieben auf sechs Jahre verringert. Weiterhin ist zu beachten, dass die ehemals selbständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen (1 122 bzw. 160 Fälle), nicht mehr zu den Unternehmen, sondern jetzt zu den übrigen Schuldnern zählen. Ein starker Anstieg von 65 auf 356 Verfahren war in diesem Zusammenhang auch bei den natürlichen Personen (z. B. als Gesellschafter) zu erkennen. Bei den übrigen Verbrauchern und den Nachlässen wurde dagegen gegenüber dem Vorjahr nur ein Anstieg von knapp acht bzw. fünf Prozent registriert. Die meisten Verfahren für übrige Schuldner meldete das Amtsgericht Chemnitz mit 948, gefolgt von Leipzig mit 737 und Dresden mit 545 Fällen (vgl. Tab. 16). Aus den oben angeführten Gründen ging der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren auf rund 55 Prozent zurück (2001: 81,2 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur reichlich 54 Prozent betrug, lag er bei den übrigen Schuldnern bei gut 81 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit mehr als 631 000 € bedeutend höher als die bei übrigen Schuldnern mit 299 000 €.

Bei der Betrachtung der Insolvenzen für Unternehmen nach der **Rechtsform** kann festgestellt werden, dass hier entsprechend der vorher erläuterten Änderung der Insolvenzordnung sowohl die Daten zu den Personengesellschaften (OHG, KG, GmbH & Co. KG, GbR) als auch zu den Kapitalgesellschaften (GmbH und AG) und den sonstigen Rechtsformen (z. B. Vereine und Genossenschaften) mit dem Vorjahr vergleichbar sind, nicht aber die Daten zu den Einzelunternehmen und Kleingewerbetreibenden (vgl. Tab. 4). Rund 53 Prozent der betroffenen Unternehmen sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Damit waren die Unternehmen dieser Rechtsform mit 1 432 Fällen wiederum zahlenmäßig am stärksten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr war hier aber ein leichter Rückgang um vier Prozent bzw. 66 Verfahren zu verzeichnen. Reichlich 45 Prozent der Verfahren wurden eröffnet. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei den GmbH mit 788 000 € über dem Durchschnitt aller Unternehmen, waren aber fünf Prozent niedriger als im Jahr 2001. Für Personengesellschaften wurden 199 Fälle ermittelt, darunter 107 für GmbH & Co. KG und 63 für Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Damit war bei den Personengesellschaften ein Anstieg um fast 14 Prozent bzw. 24 Verfahren zu verzeichnen (vgl. Tab. 9). Die durchschnittlichen Forderungen betrugen hier eine Million €. Weiterhin wurden 1 035 Einzelunternehmen (einschließlich aktive Kleingewerbetreibende, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen) gemeldet, deren durchschnittliche Forderungen 299 000 € betrugen. Insolvenzfälle gab es auch für Unternehmen anderer Rechtsformen, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering.

Gut 62 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig, darunter 690 Unternehmen weniger als drei Jahre. Lediglich 1 029 der betroffenen Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Fällen reichlich 62 Prozent eröffnet wurden, war es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur die Hälfte. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren angemeldet wurde, befanden sich in der Stadt Dresden (143 Verfahren; vgl. Tab. 14). Die durchschnittlichen Forderungen waren bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit 973 000 € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (424 000 €).

Reichlich 36 Prozent der Unternehmen hatten ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (986; vgl. Abb. 5 und Tab. 7). Gegenüber 1 046 Verfahren im Vorjahr lag eine Verringerung von fast sechs Prozent vor, wobei hier die o. g. eingeschränkte Vergleichbarkeit zu beachten ist. Der Rückgang betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig (49 bzw. 39 Verfahren weniger), während im Regierungsbezirk Dresden ein Anstieg um 28 Verfahren zu verzeichnen war (vgl. Tab. 14). Die meisten Verfahren im Baugewerbe betrafen dabei den Hoch- und Tiefbau mit 443 Verfahren, darunter 54 Dachdeckereien. Reichlich 13 Prozent der insolventen Bauunternehmen wurden allein für die Stadt Leipzig gemeldet. Im Regierungsbezirk Dresden hatten 353 insolvente Bauunternehmen ihren Sitz. Ein Rückgang um fast fünf Prozent lag im Gastgewerbe vor, hier auch nur in den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig (vier bzw. 20 Verfahren weniger). Vom Amtsgericht Dresden wurden 15 Verfahren mehr gemeldet als 2001. Außerdem wurden im Bereich „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“ acht Verfahren weniger gezählt als im Vorjahr. Ein Anstieg der Zahl der insolventen Unternehmen lag dagegen im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern), im Verarbeitenden Gewerbe sowie in den Bereichen „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ und „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ vor. Im zuletzt genannten Bereich stieg die Zahl der Insolvenzfälle von 515 auf 527 an. Der Anstieg betraf aber nur den Regierungsbezirk Dresden (43 Verfahren mehr), während in den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig ein Rückgang um 17 bzw. 14 Verfahren zu verzeichnen war. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden 2002 knapp 20 Prozent mehr Verfahren gezählt als 2001 (73 Verfahren mehr), wobei der Anstieg hier alle drei sächsischen Regierungsbezirke betraf.



## 1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen <sup>1)</sup>			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
1. Quartal	887	392	481	14	727	312	413	2
2. Quartal	860	355	496	9	682	290	391	1
3. Quartal	790	331	451	8	642	266	373	3
4. Quartal	764	324	427	13	631	276	354	1
<b>2002</b>	<b>4 957</b>	<b>3 286</b>	<b>1 654</b>	<b>17</b>	<b>2 727</b>	<b>1 475</b>	<b>1 252</b>	<b>x</b>
Januar	330	194	132	4	228	123	105	x
Februar	368	262	105	1	232	143	89	x
März	450	307	141	2	259	148	111	x
1. Quartal	1 148	763	378	7	719	414	305	x
April	414	283	129	2	242	133	109	x
Mai	443	298	145	-	249	134	115	x
Juni	376	256	120	-	170	92	78	x
2. Quartal	1 233	837	394	2	661	359	302	x
Juli	394	277	114	3	222	138	84	x
August	486	281	201	4	254	107	147	x
September	475	316	159	-	263	136	127	x
3. Quartal	1 355	874	474	7	739	381	358	x
Oktober	399	262	137	-	208	108	100	x
November	463	303	160	-	226	114	112	x
Dezember	359	247	111	1	174	99	75	x
4. Quartal	1 221	812	408	1	608	321	287	x

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen



## 2. Insolvenzen nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen <sup>1)</sup>	
	2001	2002	2001	2002
<b>Sachsen</b>				
Eröffnete Verfahren	1 402	3 286	1 144	1 475
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 855	1 654	1 531	1 252
Schuldenbereinigungsplan	44	17	7	x
<b>Insgesamt</b>	<b>3 301</b>	<b>4 957</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
Eröffnete Verfahren	500	1 256	391	470
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	722	601	537	444
Schuldenbereinigungsplan	11	5	-	x
<b>Zusammen</b>	<b>1 233</b>	<b>1 862</b>	<b>928</b>	<b>914</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
Eröffnete Verfahren	510	1 007	458	607
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	548	582	465	438
Schuldenbereinigungsplan	9	1	-	x
<b>Zusammen</b>	<b>1 067</b>	<b>1 590</b>	<b>923</b>	<b>1 045</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
Eröffnete Verfahren	392	1 023	295	398
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	585	471	529	370
Schuldenbereinigungsplan	24	11	7	x
<b>Zusammen</b>	<b>1 001</b>	<b>1 505</b>	<b>831</b>	<b>768</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

## 3. Insolvenzen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €			Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000		101	2,0	8	0,2	93	5,6	-	-
5 000	-	50 000	1 119	22,6	629	19,1	483	29,2	7	41,2
50 000	-	250 000	2 031	41,0	1 388	42,2	635	38,4	8	47,1
250 000	-	500 000	795	16,0	561	17,1	233	14,1	1	5,9
500 000	-	5 Mill.	846	17,1	645	19,6	200	12,1	1	5,9
5 Mill.	und mehr		65	1,3	55	1,7	10	0,6	-	-
<b>Insgesamt</b>			<b>4 957</b>	<b>100</b>	<b>3 286</b>	<b>100</b>	<b>1 654</b>	<b>100</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

#### 4. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe<sup>1)</sup>

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2001	2002	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
<b>Unternehmen</b>					
Zusammen	2 682	2 727	1 475	1 252	x
<b>nach rechtlicher Stellung</b>					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	958	1 035	710	325	x
Personengesellschaften	175	199	83	116	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	6	15	7	8	x
Kommanditgesellschaften					
(ohne GmbH & Co.KG)	12	14	4	10	x
GmbH & Co.KG	96	107	51	56	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	61	63	21	42	x
Gesellschaften m.b.H.	1 498	1 432	648	784	x
Aktiengesellschaften	11	25	18	7	x
sonstige Rechtsformen <sup>2)</sup>	40	36	16	20	x
<b>nach Alter der Unternehmen<sup>3)</sup></b>					
bis unter 8 Jahre alt	1 350	1 698	832	866	x
darunter					
bis unter 3 Jahre alt	631	690	321	369	x
8 und mehr Jahre alt	795	1 029	643	386	x
<b>Private Personen, Nachlässe</b>					
Zusammen	619	2 230	1 811	402	17
Gesellschafter	65	356	312	44	x
ehemals selbständig Tätige <sup>4)</sup>	x	1 122	941	181	x
ehemals selbständig Tätige <sup>5)</sup>	x	160	110	45	5
übrige Verbraucher	426	458	423	23	12
Nachlässe	128	134	25	109	x
<b>Insgesamt</b>	<b>3 301</b>	<b>4 957</b>	<b>3 286</b>	<b>1 654</b>	<b>17</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

2) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

3) 2001 ohne Kleingewerbetreibende, siehe Vorbemerkungen

4) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

5) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

## 5. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen <sup>1)</sup>					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	958	1 035	251	649	112	252	170	386
Personengesellschaften	175	199	137	150	89	60	38	49
darunter								
Offene Handelsgesellschaften	6	15	6	10	3	5	-	5
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	12	14	8	13	3	5	4	1
GmbH & Co. KG	96	107	73	82	49	35	23	25
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	61	63	50	45	34	15	11	18
Gesellschaften m.b.H.	1 498	1 432	935	857	416	354	563	575
Aktiengesellschaften	11	25	11	24	6	17	-	1
Sonstige Rechtsformen <sup>2)</sup>	40	36	16	18	8	7	24	18
<b>Insgesamt</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>1 350</b>	<b>1 698</b>	<b>631</b>	<b>690</b>	<b>795</b>	<b>1 029</b>

1) 2001 ohne Kleingewerbetreibende, siehe Vorbemerkungen

2) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

## 6. Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €			Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbereinigungsplan	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000		48	1,8	4	0,3	44	3,5	x	x
5 000	-	50 000	475	17,4	155	10,5	320	25,6	x	x
50 000	-	250 000	1 093	40,1	579	39,3	514	41,1	x	x
250 000	-	500 000	480	17,6	290	19,7	190	15,2	x	x
500 000	-	5 Mill.	580	21,3	406	27,5	174	13,9	x	x
5 Mill.	und mehr		51	1,9	41	2,8	10	0,8	x	x
<b>Insgesamt</b>			<b>2 727</b>	<b>100</b>	<b>1 475</b>	<b>100</b>	<b>1 252</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

## 7. Insolvenzen für Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe<sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	2001	2002	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>11</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>276</b>	<b>290</b>	<b>200</b>	<b>90</b>
darunter				
Ernährungsgewerbe	38	40	30	10
Textilgewerbe	7	12	9	3
Bekleidungsgewerbe	11	10	9	1
Ledergewerbe	3	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	30	35	25	10
Papiergewerbe	2	3	2	1
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12	7	2	5
Chemische Industrie	1	7	7	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20	14	12	2
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	17	12	5
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	-	-	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	65	62	42	20
Maschinenbau	29	35	23	12
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	5	5	4	1
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	5	3	1	2
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	11	4	7
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	2	8	5	3
Sonstiger Fahrzeugbau	4	2	1	1
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	16	16	10	6
Recycling	6	3	2	1
<b>Baugewerbe</b>	<b>1 046</b>	<b>986</b>	<b>542</b>	<b>444</b>
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	58	36	22	14
Hoch- und Tiefbau	492	443	237	206
Bauinstallation	257	262	143	119
Sonstiges Baugewerbe	237	239	137	102
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	6	3	3
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>370</b>	<b>443</b>	<b>244</b>	<b>199</b>
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	74	62	34	28
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	81	132	70	62
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	202	223	127	96

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

Noch: 7. Insolvenzen für Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe<sup>1)</sup>

Wirtschaftsbereich	2001	2002	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Gastgewerbe</b>	<b>199</b>	<b>190</b>	<b>99</b>	<b>91</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>96</b>	<b>108</b>	<b>67</b>	<b>41</b>
davon				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	45	47	32	15
Schifffahrt	-	1	-	1
Luftfahrt	1	2	2	-
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	42	38	17	21
Nachrichtenübermittlung	8	20	16	4
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>16</b>
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen</b>	<b>515</b>	<b>527</b>	<b>224</b>	<b>303</b>
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	183	191	75	116
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bedienungspersonal)	8	6	1	5
Datenverarbeitung und Datenbanken	11	26	14	12
Forschung und Entwicklung	3	2	-	2
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	310	302	134	168
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>	<b>78</b>	<b>80</b>	<b>37</b>	<b>43</b>
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	19	6	3	3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	12	8	2	6
Kultur, Sport und Unterhaltung	24	43	21	22
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23	23	11	12
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
<b>Zusammen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>1 475</b>	<b>1 252</b>
<b>Private Personen, Nachlässe</b>	<b>619</b>	<b>2 230</b>	<b>1 811</b>	<b>402</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 301</b>	<b>4 957</b>	<b>3 286</b>	<b>1 654</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

## 8. Insolvenzen für Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen (einschl. Kleingewerbe- treibende)		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	21	31	-	1	-	1
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>276</b>	<b>290</b>	59	70	23	24	6	4
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	38	40	13	19	2	6	1	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	30	35	8	11	2	4	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	65	62	18	19	4	2	-	-
29	Maschinenbau	29	35	3	2	4	2	1	-
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>1 046</b>	<b>986</b>	384	354	52	66	24	27
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	492	443	113	110	34	32	15	10
45.3	Bauinstallation	257	262	91	103	7	13	2	7
45.4	Sonstiges Baugewerbe	237	239	146	119	4	17	3	8
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>370</b>	<b>443</b>	141	198	34	30	8	6
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	74	62	29	23	6	3	3	3
51.2-7	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	81	132	18	22	7	10	-	1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	202	223	88	134	19	17	5	2
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>199</b>	<b>190</b>	150	134	14	13	9	6
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>96</b>	<b>108</b>	64	65	3	6	2	3
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	11	16	1	1	-	-
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. Dienstleistg. f. Unternehmen</b>	<b>515</b>	<b>527</b>	93	112	45	50	12	15
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	183	191	23	23	25	31	8	10
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	310	302	66	85	20	19	4	5
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	2	7	-	-	-	-
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	10	9	-	-	-	-
<b>O</b>	<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>	<b>78</b>	<b>80</b>	22	38	1	6	-	1
	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	1	1	2	2	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>958</b>	<b>1 035</b>	<b>175</b>	<b>199</b>	<b>61</b>	<b>63</b>

1) 2001: ohne Kleingewerbetreibende, siehe Vorbemerkungen

2) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

						Alter der Unternehmen <sup>1)</sup>						WZ 93
Gesellschaften m.b.H.		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen <sup>2)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
15	8	-	-	-	1	16	31	5	11	7	10	A
188	188	3	7	3	1	136	157	55	67	121	133	D
21	14	1	1	1	-	18	15	5	4	15	25	15
20	19	-	-	-	1	17	17	11	8	11	18	20
42	41	-	-	1	-	32	39	12	18	27	23	28
22	29	-	2	-	-	16	27	4	12	12	8	29
601	559	1	-	8	7	581	642	310	280	275	344	F
339	297	1	-	5	4	307	289	173	125	136	154	45.2
159	146	-	-	-	-	145	159	70	74	77	103	45.3
84	100	-	-	3	3	97	159	49	66	59	80	45.4
193	213	1	1	1	1	158	237	67	74	120	206	G
39	35	-	-	-	1	33	29	11	7	29	33	50
55	99	1	1	-	-	33	68	11	17	36	64	51.2-7
94	72	-	-	1	-	84	125	40	43	54	98	52
35	41	-	1	-	1	63	128	34	66	31	62	H
29	34	-	2	-	1	34	73	19	31	31	35	I
7	10	-	-	1	-	7	16	4	6	3	11	J
369	351	5	13	3	1	296	329	116	122	169	198	K
130	135	4	2	1	-	106	105	34	34	66	86	70
221	192	1	5	2	1	175	199	74	73	99	103	74
7	4	-	-	3	1	2	9	-	1	8	3	M
11	4	-	-	4	4	16	10	7	6	4	7	N
38	17	-	1	17	18	33	62	13	24	25	18	O
5	3	1	-	-	-	8	4	1	2	1	2	
1 498	1 432	11	25	40	36	1 350	1 698	631	690	795	1 029	



# 9. Insolvenzen für Unternehmen nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
<b>Unternehmen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>497</b>	<b>475</b>	<b>1 025</b>	<b>1 093</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	958	1 035	33	15	259	217	386	478
Personengesellschaften	175	199	4	2	36	29	55	65
darunter								
GmbH & Co. KG	96	107	2	-	17	18	23	26
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	61	63	1	2	15	8	28	26
Gesellschaften m.b.H.	1 498	1 432	14	26	192	216	569	541
Aktiengesellschaften	11	25	-	-	-	2	2	3
sonstige Rechtsformen <sup>2)</sup>	40	36	1	5	10	11	13	6
<b>nach Alter der Unternehmen<sup>3)</sup></b>								
bis unter 8 Jahre alt	1 350	1 698	20	40	230	382	590	726
darunter								
bis unter 3 Jahre alt	631	690	8	17	142	208	306	289
8 und mehr Jahre alt	795	1 029	3	8	57	93	209	367
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft	36	41	1	1	13	10	10	17
Verarbeitendes Gewerbe	276	290	1	1	25	17	77	95
Baugewerbe	1 046	986	15	15	167	179	470	418
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	370	443	7	8	76	64	140	203
Gastgewerbe	199	190	10	4	63	57	72	77
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96	108	3	-	16	13	40	57
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20	27	1	-	12	11	5	6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	515	527	10	12	99	97	165	170
Erziehung und Unterricht	12	12	1	-	-	2	6	5
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	25	17	-	1	9	2	8	8
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	78	80	2	5	17	23	29	36
übrige Wirtschaftsbereiche	9	6	1	1	-	-	3	1

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

2) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

3) 2001 ohne Kleingewerbetreibende, siehe Vorbemerkungen

4) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>4)</sup>		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
401	480	650	580	57	51	1 862,3	1 721,3	Unternehmen
								nach rechtlicher Stellung
121	180	153	141	6	4	304,0	309,7	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
18	32	54	60	8	11	239,7	205,1	Personengesellschaften darunter
9	18	38	39	7	6	195,9	110,2	GmbH & Co. KG
6	9	10	14	1	4	33,4	71,0	Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)
255	256	429	362	39	31	1 243,8	1 128,9	Gesellschaften m.b.H.
4	6	3	10	2	4	.	55,2	Aktiengesellschaften
3	6	11	7	2	1	.	22,4	sonstige Rechtsformen <sup>2)</sup>
								nach Alter der Unternehmen <sup>3)</sup>
220	261	274	266	16	23	696,9	720,3	bis unter 8 Jahre alt darunter
86	88	86	80	3	8	201,0	255,1	bis unter 3 Jahre alt
145	219	340	314	41	28	1 086,5	1 001,0	8 und mehr Jahre alt
								nach Wirtschaftsbereichen
9	5	3	8	-	-	11,4	14,2	Land- und Forstwirtschaft
51	64	102	104	20	9	331,9	327,3	Verarbeitendes Gewerbe
167	178	222	185	5	11	454,1	522,3	Baugewerbe
53	76	92	84	2	8	197,8	226,9	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
23	28	31	24	-	-	65,2	51,0	Gastgewerbe
17	21	19	17	1	-	31,6	40,6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
2	7	-	3	-	-	1,5	5,4	Kredit- und Versicherungsgewerbe
68	88	147	138	26	22	665,0	492,3	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen
-	4	5	-	-	1	7,1	.	Erziehung und Unterricht
2	3	5	3	1	-	.	5,5	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
8	6	20	10	2	-	47,9	17,8	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
1	-	4	4	-	-	.	.	übrige Wirtschaftsbereiche

## 10. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners<sup>1)</sup>

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
1. Quartal	295	89	192	14	175	25	120	64
2. Quartal	252	71	172	9	131	17	121	54
3. Quartal	230	67	155	8	131	18	99	49
4. Quartal	186	47	126	13	100	17	86	30
<b>2002</b>	<b>618</b>	<b>533</b>	<b>68</b>	<b>17</b>	<b>160</b>	<b>110</b>	<b>458</b>	<b>423</b>
Januar	34	23	7	4	4	2	30	21
Februar	34	30	3	1	7	7	27	23
März	35	31	2	2	6	4	29	27
1. Quartal	103	84	12	7	17	13	86	71
April	35	32	1	2	7	6	28	26
Mai	37	33	4	-	13	10	24	23
Juni	44	37	7	-	17	14	27	23
2. Quartal	116	102	12	2	37	30	79	72
Juli	39	30	6	3	12	4	27	26
August	70	57	9	4	20	12	50	45
September	57	51	6	-	12	6	45	45
3. Quartal	166	138	21	7	44	22	122	116
Oktober	71	66	5	-	20	17	51	49
November	83	77	6	-	20	15	63	62
Dezember	79	66	12	1	22	13	57	53
4. Quartal	233	209	23	1	62	45	171	164

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

## 11. Verbraucherinsolvenzen 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €			Insgesamt		Eröffnete Verfahren		Mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbereinigungsplan	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter	5 000		4	0,6	3	0,6	1	1,5	-	-
5 000	-	50 000	327	52,9	282	52,9	38	55,9	7	41,2
50 000	-	250 000	203	32,8	175	32,8	20	29,4	8	47,1
250 000	-	500 000	42	6,8	33	6,2	8	11,8	1	5,9
500 000	-	5 Mill.	39	6,3	37	6,9	1	1,5	1	5,9
5 Mill.	und mehr		3	0,5	3	0,6	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>			<b>618</b>	<b>100</b>	<b>533</b>	<b>100</b>	<b>68</b>	<b>100</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

## 12. Insolvenzen nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen <sup>1)</sup>	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Chemnitz, Stadt	282	392	100	264	193	191
Plauen, Stadt	87	113	32	72	65	55
Zwickau, Stadt	89	124	37	81	64	63
Annaberg	49	91	15	71	34	31
Chemnitzer Land	126	154	49	100	97	78
Freiberg	97	154	53	106	74	70
Vogtlandkreis	132	231	56	158	101	122
Mittlerer Erzgebirgskreis	43	79	21	49	40	47
Mittweida	76	142	26	96	60	76
Stollberg	68	87	28	63	53	34
Aue-Schwarzenberg	83	131	36	75	69	65
Zwickauer Land	101	164	47	121	78	82
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 233</b>	<b>1 862</b>	<b>500</b>	<b>1 256</b>	<b>928</b>	<b>914</b>
Dresden, Stadt	359	571	156	342	314	386
Görlitz, Stadt	58	71	23	41	54	48
Hoyerswerda, Stadt	33	52	17	42	28	26
Bautzen	63	117	29	82	52	83
Meißen	102	185	43	118	88	118
Niederschl. Oberlausitzkreis	64	73	28	52	51	46
Riesa-Großenhain	74	85	39	61	67	55
Löbau-Zittau	75	113	43	71	62	70
Sächsische Schweiz	80	104	45	64	69	67
Weißeritzkreis	70	98	38	62	60	70
Kamenz	89	121	49	72	78	76
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 067</b>	<b>1 590</b>	<b>510</b>	<b>1 007</b>	<b>923</b>	<b>1 045</b>
Leipzig, Stadt	520	780	182	512	426	393
Delitzsch	127	173	60	119	112	77
Döbeln	41	76	14	53	33	48
Leipziger Land	118	182	61	130	98	108
Muldentalkreis	113	171	41	132	94	80
Torgau-Oschatz	82	123	34	77	68	62
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 001</b>	<b>1 505</b>	<b>392</b>	<b>1 023</b>	<b>831</b>	<b>768</b>
<b>Sachsen</b>	<b>3 301</b>	<b>4 957</b>	<b>1 402</b>	<b>3 286</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

### 13. Insolvenzen nach Kreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Chemnitz, Stadt	282	392	31	13	55	121	107	139
Plauen, Stadt	87	113	1	1	24	24	32	48
Zwickau, Stadt	89	124	3	1	18	32	35	46
Annaberg	49	91	2	2	8	18	22	35
Chemnitzer Land	126	154	11	6	19	24	46	60
Freiberg	97	154	2	4	14	31	32	61
Vogtlandkreis	132	231	2	1	31	47	47	99
Mittlerer Erzgebirgskreis	43	79	-	1	6	13	12	32
Mittweida	76	142	2	2	13	32	36	67
Stollberg	68	87	2	2	11	27	23	34
Aue-Schwarzenberg	83	131	5	11	13	34	35	43
Zwickauer Land	101	164	3	3	21	41	35	58
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 233</b>	<b>1 862</b>	<b>64</b>	<b>47</b>	<b>233</b>	<b>444</b>	<b>462</b>	<b>722</b>
Dresden, Stadt	359	571	7	20	78	101	135	266
Görlitz, Stadt	58	71	2	3	16	14	21	27
Hoyerswerda, Stadt	33	52	-	2	6	5	12	31
Bautzen	63	117	2	-	14	21	23	48
Meißen	102	185	1	3	18	33	48	74
Niederschl. Oberlausitzkreis	64	73	1	-	13	8	20	30
Riesa-Großenhain	74	85	2	1	15	18	30	33
Löbau-Zittau	75	113	1	2	12	17	26	50
Sächsische Schweiz	80	104	1	3	16	21	30	41
Weißeritzkreis	70	98	2	3	15	21	28	36
Kamenitz	89	121	-	1	16	22	31	58
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 067</b>	<b>1 590</b>	<b>19</b>	<b>38</b>	<b>219</b>	<b>281</b>	<b>404</b>	<b>694</b>
Leipzig, Stadt	520	780	8	10	136	228	207	337
Delitzsch	127	173	3	-	24	38	51	71
Döbeln	41	76	2	1	9	19	11	27
Leipziger Land	118	182	1	1	19	42	44	64
Muldentalkreis	113	171	3	1	18	42	50	69
Torgau-Oschatz	82	123	1	3	18	25	29	47
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 001</b>	<b>1 505</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>224</b>	<b>394</b>	<b>392</b>	<b>615</b>
<b>Sachsen</b>	<b>3 301</b>	<b>4 957</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>676</b>	<b>1 119</b>	<b>1 258</b>	<b>2 031</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>1)</sup>		Kreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
31	52	56	59	2	8	109,4	276,5	Chemnitz, Stadt
15	19	15	21	-	-	28,2	32,4	Plauen, Stadt
14	26	19	12	-	7	31,0	141,5	Zwickau, Stadt
6	17	11	18	-	1	19,9	40,6	Annaberg
18	22	29	41	3	1	67,8	81,8	Chemnitzer Land
20	30	27	28	2	-	56,3	56,0	Freiberg
19	48	32	34	1	2	68,3	88,6	Vogtlandkreis
12	13	11	19	2	1	33,3	37,1	Mittlerer Erzgebirgskreis
11	20	12	21	2	-	52,2	37,8	Mittweida
11	14	19	10	2	-	57,4	21,0	Stollberg
17	17	12	23	1	3	42,4	75,0	Aue-Schwarzenberg
16	29	26	31	-	2	45,5	65,0	Zwickauer Land
190	307	269	317	15	25	611,8	953,4	Regierungsbezirk Chemnitz
37	71	88	99	14	14	358,1	341,2	Dresden, Stadt
6	11	11	16	2	-	.	28,0	Görlitz, Stadt
5	6	10	8	-	-	14,5	17,0	Hoyerswerda, Stadt
6	27	18	21	-	-	44,3	46,6	Bautzen
16	31	16	41	3	3	59,4	91,5	Meißen
11	19	18	13	1	3	.	58,2	Niederschl. Oberlausitzkreis
8	10	19	19	-	4	32,6	92,2	Riesa-Großenhain
13	24	22	20	1	-	52,3	36,7	Löbau-Zittau
11	22	21	16	1	1	37,5	49,6	Sächsische Schweiz
7	14	17	24	1	-	34,9	39,1	Weißeritzkreis
16	18	22	21	4	1	80,8	41,6	Kamenz
136	253	262	298	27	26	828,2	841,7	Regierungsbezirk Dresden
67	106	88	95	14	4	366,2	235,3	Leipzig, Stadt
20	27	28	34	1	3	72,9	123,7	Delitzsch
9	10	9	18	1	1	26,1	40,5	Döbeln
24	37	29	35	1	3	51,0	85,1	Leipziger Land
17	31	24	26	1	2	47,2	63,0	Muldentalkreis
10	24	22	23	2	1	46,0	46,3	Torgau-Oschatz
147	235	200	231	20	14	609,5	593,7	Regierungsbezirk Leipzig
473	795	731	846	62	65	2 049,5	2 388,8	Sachsen

# 14. Insolvenzen für Unternehmen nach Kreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen <sup>1)</sup>		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel <sup>3)</sup>		Gastgewerbe	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Chemnitz, Stadt	193	191	12	19	77	70	26	30	16	6
Plauen, Stadt	65	55	7	3	24	11	8	11	4	7
Zwickau, Stadt	64	63	5	10	23	26	11	4	4	6
Annaberg	34	31	6	5	18	11	2	4	4	4
Chemnitzer Land	97	78	15	10	27	27	15	18	11	4
Freiberg	74	70	6	12	35	26	11	9	3	8
Vogtlandkreis	101	122	16	19	43	55	8	17	10	8
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	47	16	11	14	11	3	8	2	4
Mittweida	60	76	7	13	30	27	8	14	1	3
Stollberg	53	34	9	4	22	12	7	7	2	3
Aue-Schwarzenberg	69	65	12	12	34	23	9	8	6	5
Zwickauer Land	78	82	7	10	34	33	13	9	4	5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>928</b>	<b>914</b>	<b>118</b>	<b>128</b>	<b>381</b>	<b>332</b>	<b>121</b>	<b>139</b>	<b>67</b>	<b>63</b>
Dresden, Stadt	314	386	17	20	89	119	51	58	23	32
Görlitz, Stadt	54	48	4	2	19	11	9	11	4	2
Hoyerswerda, Stadt	28	26	5	1	7	11	7	8	1	1
Bautzen	52	83	11	18	18	24	10	19	5	9
Meißen	88	118	7	10	38	44	11	19	5	10
Niederschl. Oberlausitzkreis	51	46	6	5	23	10	8	8	2	5
Riesa-Großenhain	67	55	5	9	31	19	11	14	2	1
Löbau-Zittau	62	70	8	4	20	26	13	10	7	8
Sächsische Schweiz	69	67	8	8	28	30	4	11	4	4
Weißeritzkreis	60	70	7	10	22	28	6	9	12	3
Kamenz	78	76	14	12	30	31	15	13	1	6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>923</b>	<b>1 045</b>	<b>92</b>	<b>99</b>	<b>325</b>	<b>353</b>	<b>145</b>	<b>180</b>	<b>66</b>	<b>81</b>
Leipzig, Stadt	426	393	27	30	152	132	48	61	35	27
Delitzsch	112	77	8	7	44	23	24	20	9	5
Döbeln	33	48	6	5	13	23	2	6	4	1
Leipziger Land	98	108	11	10	54	54	7	17	4	5
Muldentalkreis	94	80	7	5	46	37	11	13	8	5
Torgau-Oschatz	68	62	7	6	31	32	12	7	6	3
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>831</b>	<b>768</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>340</b>	<b>301</b>	<b>104</b>	<b>124</b>	<b>66</b>	<b>46</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>276</b>	<b>290</b>	<b>1 046</b>	<b>986</b>	<b>370</b>	<b>443</b>	<b>199</b>	<b>190</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

2) 2001: ohne Kleingewerbetreibende, siehe Vorbemerkungen

3) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

4) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen



										Kreis Regierungsbezirk Land
				Alter der Unternehmen <sup>2)</sup>						
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen <sup>4)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis unter 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
-	7	54	48	109	122	48	57	47	69	Chemnitz, Stadt
1	1	16	16	37	32	16	15	17	23	Plauen, Stadt
2	-	17	11	38	40	15	15	16	23	Zwickau, Stadt
-	1	3	5	20	22	10	7	8	9	Annaberg
3	4	21	13	51	33	26	12	29	45	Chemnitzer Land
1	5	9	6	29	41	9	18	27	29	Freiberg
5	4	12	11	43	59	24	27	36	63	Vogtlandkreis
3	1	2	7	14	25	7	9	15	22	Mittlerer Erzgebirgskreis
3	3	6	9	22	45	11	21	21	31	Mittweida
3	1	9	5	23	18	10	7	20	16	Stollberg
1	2	3	9	34	38	13	20	19	27	Aue-Schwarzenberg
3	9	14	9	34	51	17	29	24	31	Zwickauer Land
<b>25</b>	<b>38</b>	<b>166</b>	<b>149</b>	<b>454</b>	<b>526</b>	<b>206</b>	<b>237</b>	<b>279</b>	<b>388</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
14	8	94	122	145	243	55	110	99	143	Dresden, Stadt
-	1	16	17	37	31	23	12	9	17	Görlitz, Stadt
-	-	3	2	12	16	6	9	11	10	Hoyerswerda, Stadt
-	1	2	7	23	52	10	18	19	31	Bautzen
4	6	17	22	37	66	12	19	22	52	Meißen
3	4	7	7	29	28	16	13	12	18	Niederschl. Oberlausitzkreis
2	4	11	6	32	32	15	14	22	23	Riesa-Großenhain
3	4	8	14	31	39	13	13	23	31	Löbau-Zittau
5	2	12	10	35	40	19	18	18	27	Sächsische Schweiz
1	4	5	9	25	41	16	16	24	29	Weißeritzkreis
7	4	7	9	42	44	20	20	26	32	Kamenz
<b>39</b>	<b>38</b>	<b>182</b>	<b>225</b>	<b>448</b>	<b>632</b>	<b>205</b>	<b>262</b>	<b>285</b>	<b>413</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
15	17	116	100	237	283	116	109	110	110	Leipzig, Stadt
6	6	16	13	60	52	39	16	31	25	Delitzsch
3	2	3	8	13	35	5	10	13	13	Döbeln
5	2	11	17	48	73	22	23	35	35	Leipziger Land
2	4	14	11	50	54	20	18	26	26	Muldentalkreis
1	1	7	4	40	43	18	15	16	19	Torgau-Oschatz
<b>32</b>	<b>32</b>	<b>167</b>	<b>153</b>	<b>448</b>	<b>540</b>	<b>220</b>	<b>191</b>	<b>231</b>	<b>228</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>96</b>	<b>108</b>	<b>515</b>	<b>527</b>	<b>1 350</b>	<b>1 698</b>	<b>631</b>	<b>690</b>	<b>795</b>	<b>1 029</b>	<b>Sachsen</b>

# 15. Insolvenzen für Unternehmen nach Kreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen <sup>1)</sup>		Darunter							
			Einzel- unternehmen		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften m.b.H		Aktien- gesellschaften	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Chemnitz, Stadt	193	191	55	50	15	15	122	120	1	4
Plauen, Stadt	65	55	15	19	9	2	41	31	-	1
Zwickau, Stadt	64	63	19	19	3	6	42	35	-	1
Annaberg	34	31	14	9	2	3	17	17	-	1
Chemnitzer Land	97	78	25	34	11	4	60	38	-	1
Freiberg	74	70	31	35	4	3	38	32	-	-
Vogtlandkreis	101	122	39	45	4	10	57	61	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	47	16	19	1	6	23	20	-	-
Mittweida	60	76	27	34	5	7	28	31	-	2
Stollberg	53	34	17	12	6	3	30	19	-	-
Aue-Schwarzenberg	69	65	28	20	5	8	33	36	-	-
Zwickauer Land	78	82	26	31	3	3	48	48	-	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>928</b>	<b>914</b>	<b>312</b>	<b>327</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>539</b>	<b>488</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
Dresden, Stadt	314	386	113	144	24	30	169	204	4	5
Görlitz, Stadt	54	48	12	16	14	8	26	24	-	-
Hoyerswerda, Stadt	28	26	6	15	1	2	19	9	-	-
Bautzen	52	83	23	38	2	1	26	43	-	-
Meißen	88	118	41	53	1	6	45	56	-	2
Niederschl. Oberlausitzkreis	51	46	15	23	6	4	30	18	-	1
Riesa-Großenhain	67	55	22	20	7	7	38	27	-	-
Löbau-Zittau	62	70	23	34	3	5	33	29	1	-
Sächsische Schweiz	69	67	22	26	5	5	41	35	-	1
Weißeritzkreis	60	70	28	29	5	6	26	32	-	1
Kamenz	78	76	29	37	4	4	43	35	-	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>923</b>	<b>1 045</b>	<b>334</b>	<b>435</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>496</b>	<b>512</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
Leipzig, Stadt	426	393	159	130	19	27	235	230	2	3
Delitzsch	112	77	41	23	5	8	64	46	1	-
Döbeln	33	48	13	16	-	4	20	27	-	-
Leipziger Land	98	108	34	40	2	3	61	63	-	1
Muldentalkreis	94	80	40	36	4	6	49	38	-	-
Torgau-Oschatz	68	62	25	28	5	3	34	28	2	1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>831</b>	<b>768</b>	<b>312</b>	<b>273</b>	<b>35</b>	<b>51</b>	<b>463</b>	<b>432</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 727</b>	<b>958</b>	<b>1 035</b>	<b>175</b>	<b>199</b>	<b>1 498</b>	<b>1 432</b>	<b>11</b>	<b>25</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

# 16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2002 nach Kreisen sowie nach Art des Verfahrens

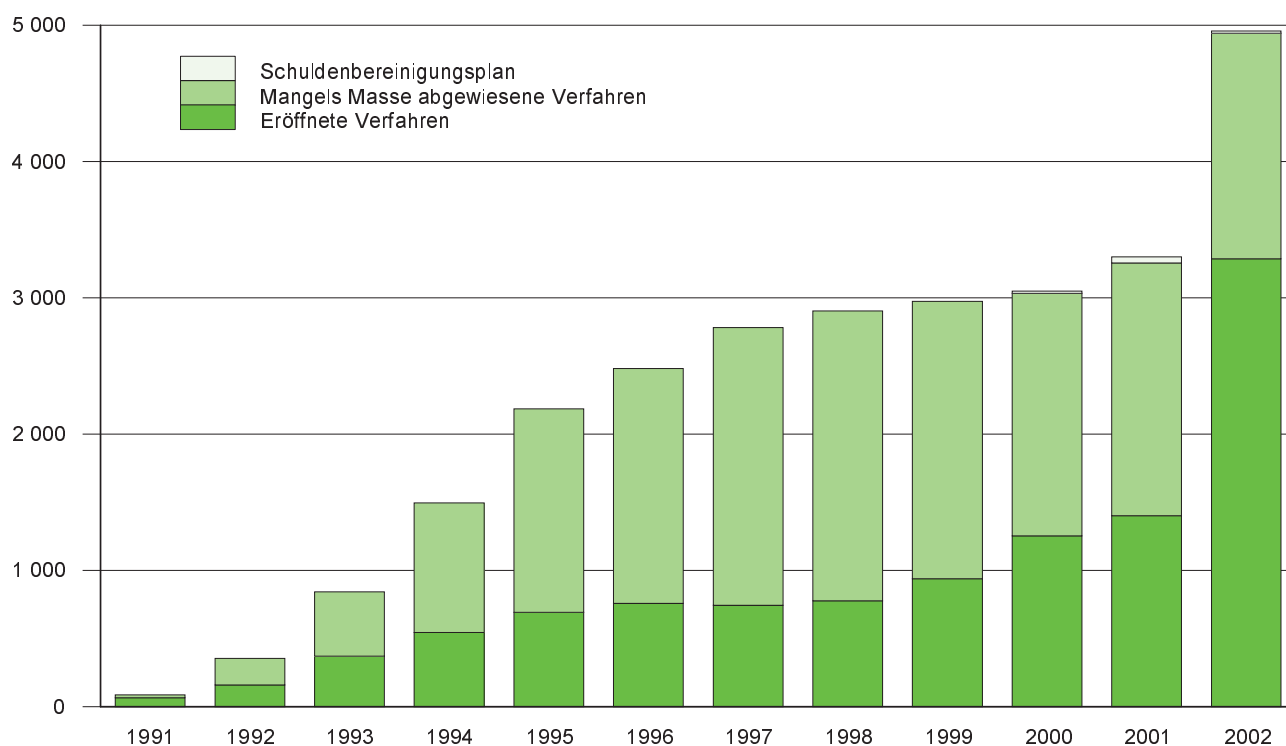
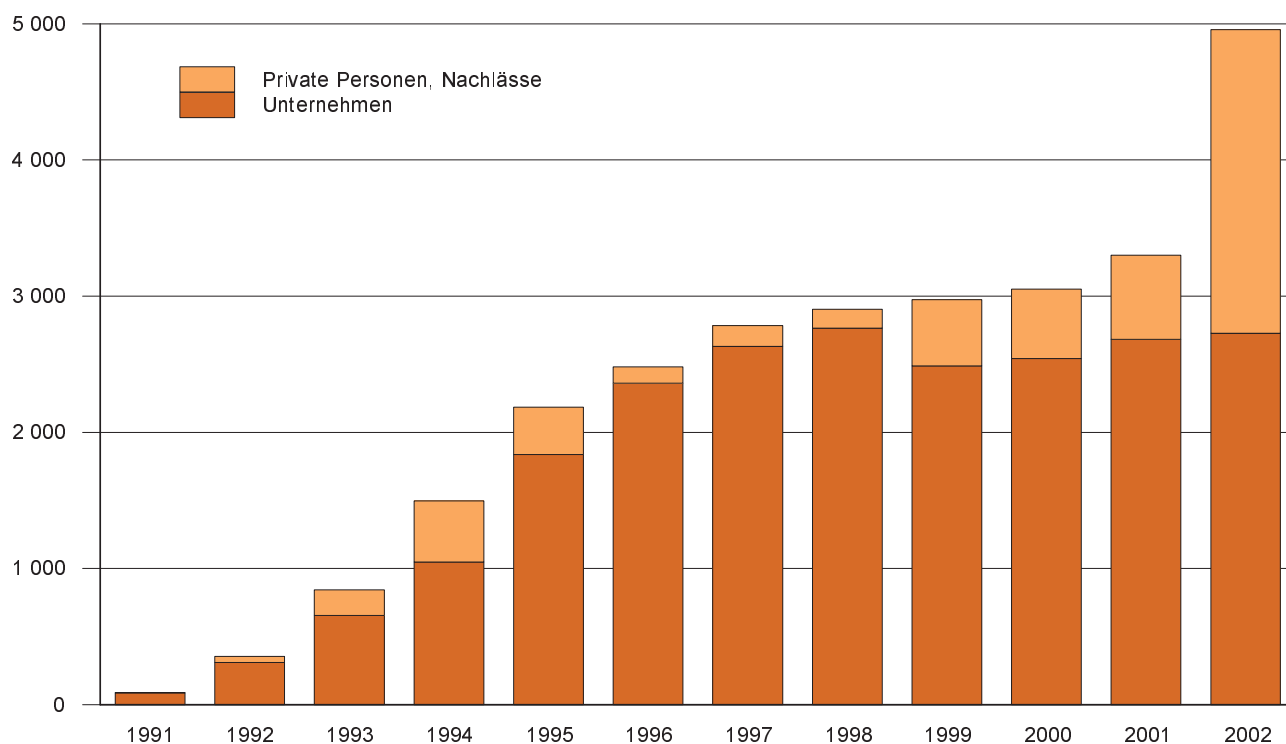
Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Und zwar					
		eröffnete Verfahren	Gesell- schafter	ehemals selbständig Tätige		übrige Ver- braucher	Nach- lässe
				mit Regel- insolvenz- verfahren	mit Ver- braucher- insolvenz- verfahren		
Chemnitz, Stadt	201	168	21	100	9	51	20
Plauen, Stadt	58	52	13	30	1	10	4
Zwickau, Stadt	61	50	4	34	6	14	3
Annaberg	60	55	4	37	2	13	4
Chemnitzer Land	76	55	7	42	4	10	13
Freiberg	84	76	14	41	4	23	2
Vogtlandkreis	109	96	14	65	6	23	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	32	23	7	19	2	4	-
Mittweida	66	56	10	39	7	6	4
Stollberg	53	45	5	24	1	19	4
Aue-Schwarzenberg	66	40	5	32	5	5	19
Zwickauer Land	82	70	11	43	5	18	5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>948</b>	<b>786</b>	<b>115</b>	<b>506</b>	<b>52</b>	<b>196</b>	<b>79</b>
Dresden, Stadt	185	136	33	101	25	22	4
Görlitz, Stadt	23	16	-	17	3	2	1
Hoyerswerda, Stadt	26	22	6	13	1	4	2
Bautzen	34	26	4	23	3	1	3
Meißen	67	47	19	30	7	7	4
Niederschl. Oberlausitzkreis	27	20	5	15	4	2	1
Riesa-Großenhain	30	24	7	12	5	3	3
Löbau-Zittau	43	32	5	25	6	6	1
Sächsische Schweiz	37	23	9	21	3	3	1
Weißeritzkreis	28	22	4	17	4	1	2
Kamenz	45	32	8	23	6	6	2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>545</b>	<b>400</b>	<b>100</b>	<b>297</b>	<b>67</b>	<b>57</b>	<b>24</b>
Leipzig, Stadt	387	325	67	165	25	109	21
Delitzsch	96	79	19	42	5	26	4
Döbeln	28	27	5	11	3	9	-
Leipziger Land	74	64	16	33	1	22	2
Muldentalkreis	91	84	23	34	3	31	-
Torgau-Oschatz	61	46	11	34	4	8	4
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>737</b>	<b>625</b>	<b>141</b>	<b>319</b>	<b>41</b>	<b>205</b>	<b>31</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 230</b>	<b>1 811</b>	<b>356</b>	<b>1 122</b>	<b>160</b>	<b>458</b>	<b>134</b>

# 17. Angemeldete Forderungen nach Kreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens<sup>1)</sup>

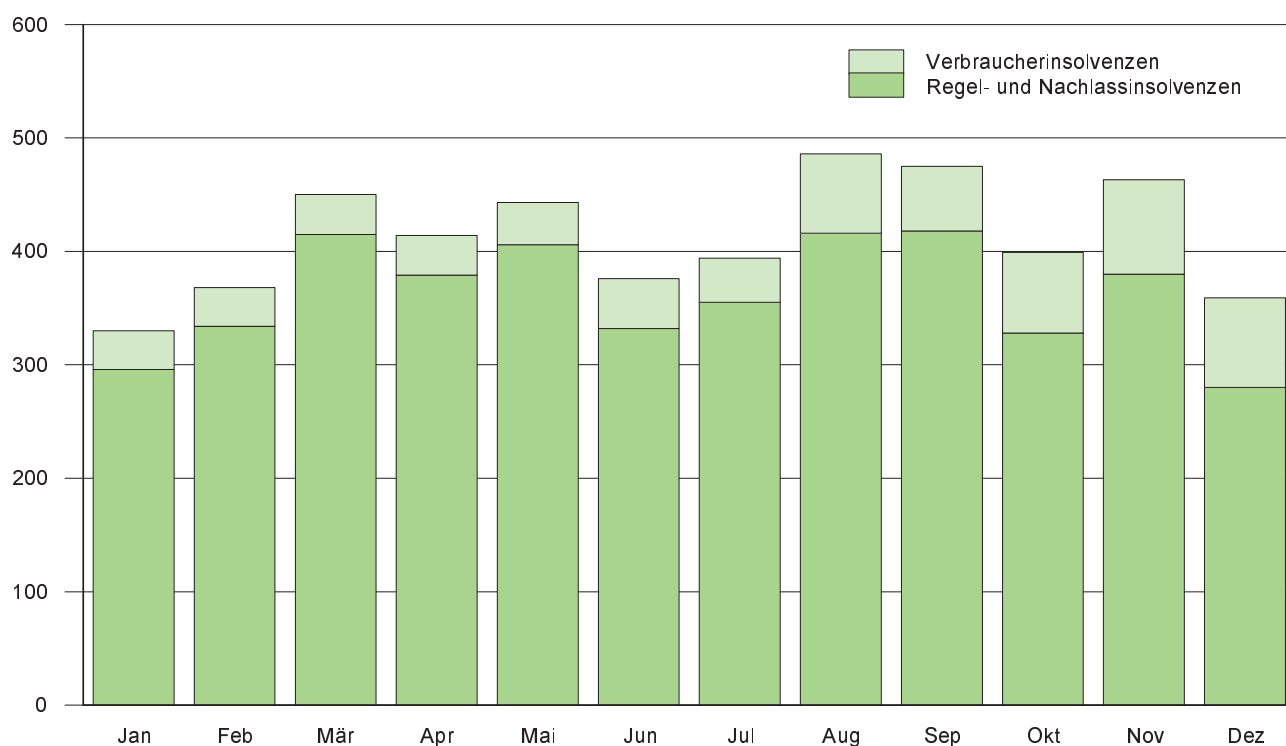
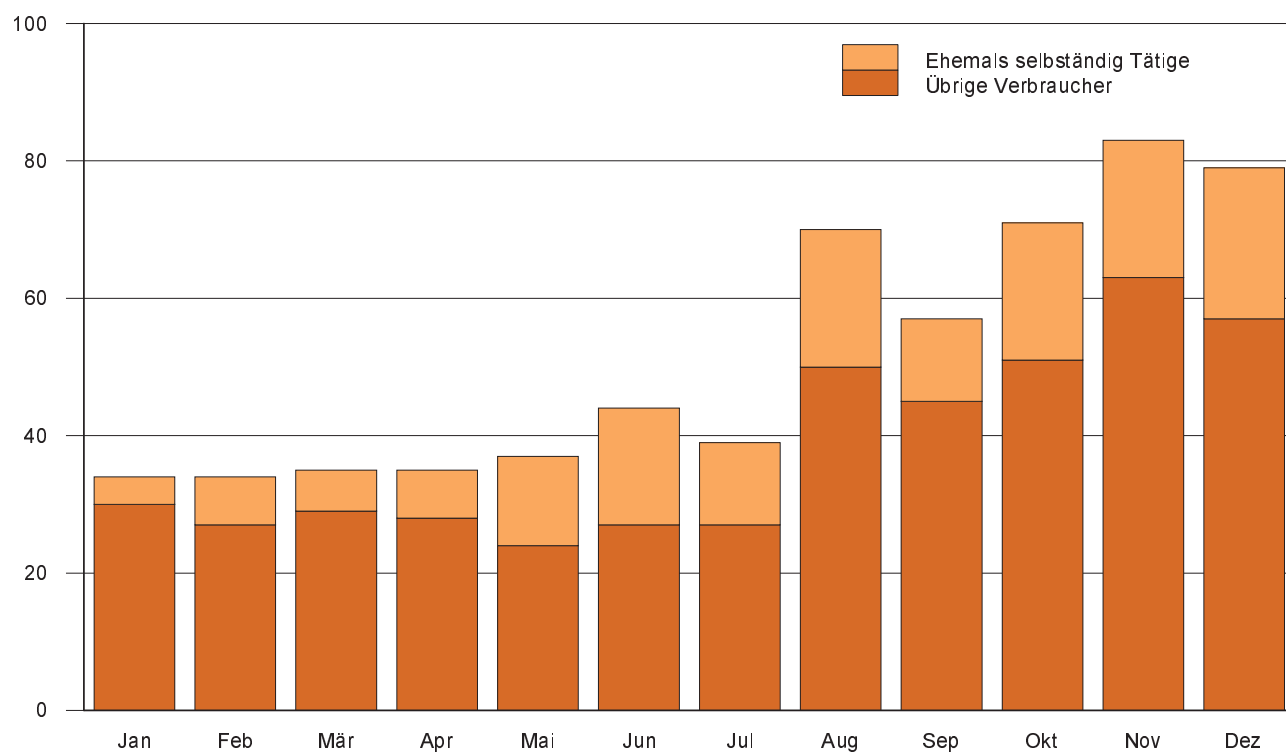
Kreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € <sup>2)</sup>					
	Insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Chemnitz, Stadt	109,4	276,5	98,3	231,6	11,0	44,9
Plauen, Stadt	28,2	32,4	25,5	18,6	2,8	13,8
Zwickau, Stadt	31,0	141,5	23,6	130,0	7,4	11,5
Annaberg	19,9	40,6	17,8	15,2	2,1	25,4
Chemnitzer Land	67,8	81,8	64,3	62,0	3,5	19,8
Freiberg	56,3	56,0	52,6	25,7	3,7	30,2
Vogtlandkreis	68,3	88,6	64,6	60,3	3,7	28,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	33,3	37,1	.	27,8	.	9,4
Mittweida	52,2	37,8	.	22,5	.	15,3
Stollberg	57,4	21,0	53,2	12,4	4,2	8,6
Aue-Schwarzenberg	42,4	75,0	39,9	55,4	2,5	19,6
Zwickauer Land	45,4	65,0	39,3	45,9	6,2	19,1
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>611,8</b>	<b>953,4</b>	<b>562,3</b>	<b>707,4</b>	<b>49,5</b>	<b>246,0</b>
Dresden, Stadt	358,1	341,2	339,5	250,1	18,6	91,1
Görlitz, Stadt	.	28,0	70,4	17,9	.	10,1
Hoyerswerda, Stadt	14,5	17,0	14,1	12,0	0,5	5,0
Bautzen	44,3	46,6	43,3	36,6	1,0	10,0
Meißen	59,4	91,5	55,3	67,2	4,1	24,3
Niederschl. Oberlausitzkreis	.	58,2	24,7	39,5	.	18,6
Riesa-Großenhain	32,6	92,2	30,9	74,0	1,8	18,2
Löbau-Zittau	52,3	36,7	47,9	22,2	4,4	14,5
Sächsische Schweiz	37,5	49,6	35,7	33,9	1,8	15,6
Weißeritzkreis	34,9	39,1	29,5	29,3	5,4	9,8
Kamen z	80,8	41,6	77,0	32,4	3,9	9,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>828,2</b>	<b>841,7</b>	<b>768,3</b>	<b>615,2</b>	<b>59,9</b>	<b>226,5</b>
Leipzig, Stadt	366,2	235,3	316,5	144,4	49,6	90,9
Delitzsch	72,9	123,7	65,7	94,6	7,2	29,1
Döbeln	26,1	40,5	23,3	34,7	2,9	5,8
Leipziger Land	51,0	85,1	46,5	57,9	4,6	27,1
Muldentalkreis	47,2	63,0	35,8	35,9	11,4	27,0
Torgau-Oschatz	46,0	46,3	44,0	31,2	2,0	15,1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>609,5</b>	<b>593,7</b>	<b>531,8</b>	<b>398,7</b>	<b>77,7</b>	<b>195,0</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 049,5</b>	<b>2 388,8</b>	<b>1 862,3</b>	<b>1 721,3</b>	<b>187,1</b>	<b>667,5</b>

1) Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

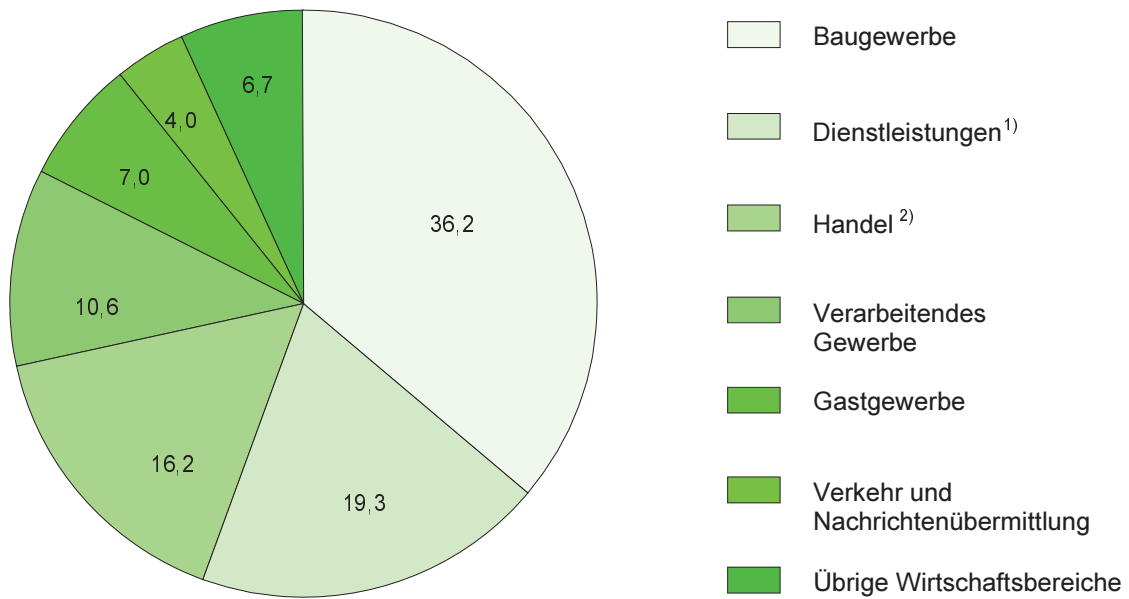
2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

**Abb. 1 Insolvenzen 1991 bis 2002 nach Art der Entscheidung****Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1991 bis 2002 <sup>1)</sup>**

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

**Abb. 3 Insolvenzen 2002 nach Art des Verfahrens****Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2002 nach Art des Schuldners**

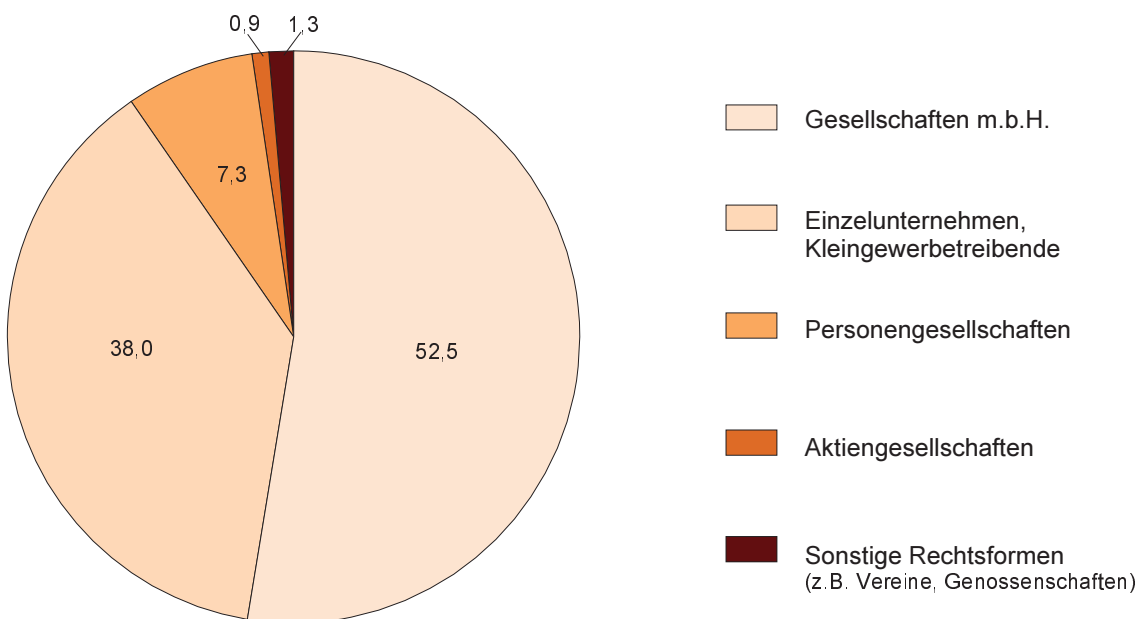
**Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach Wirtschaftsbereichen**  
in Prozent



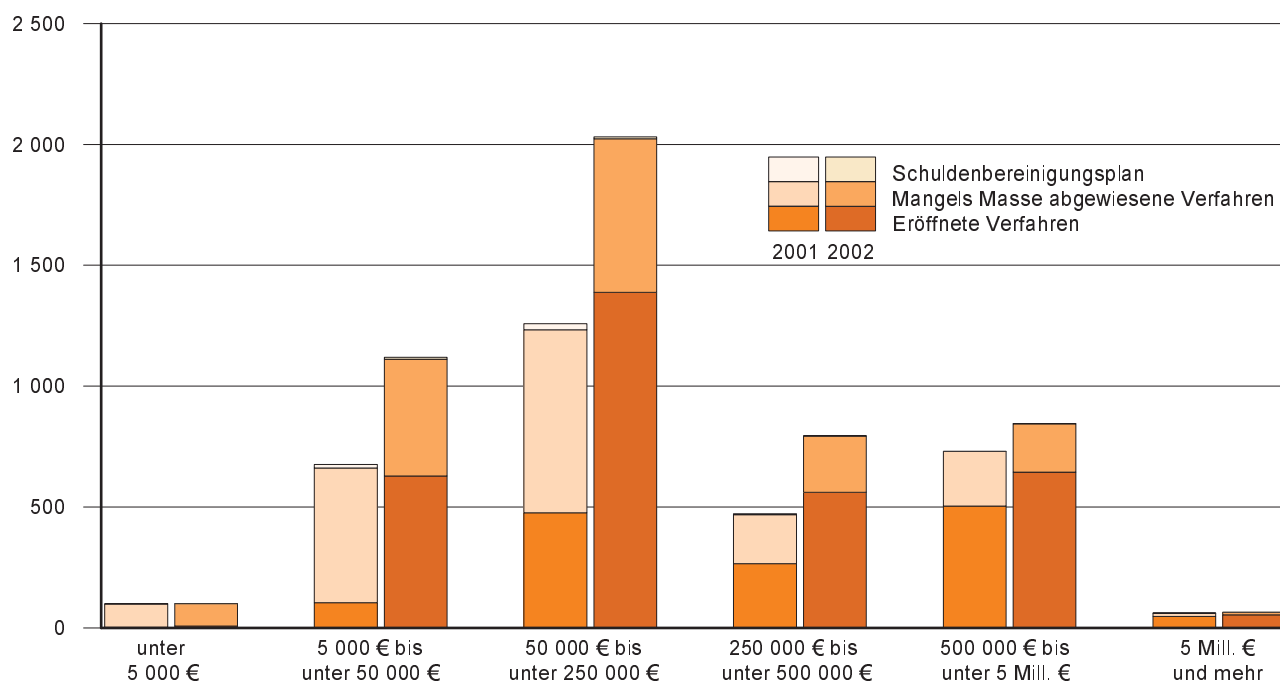
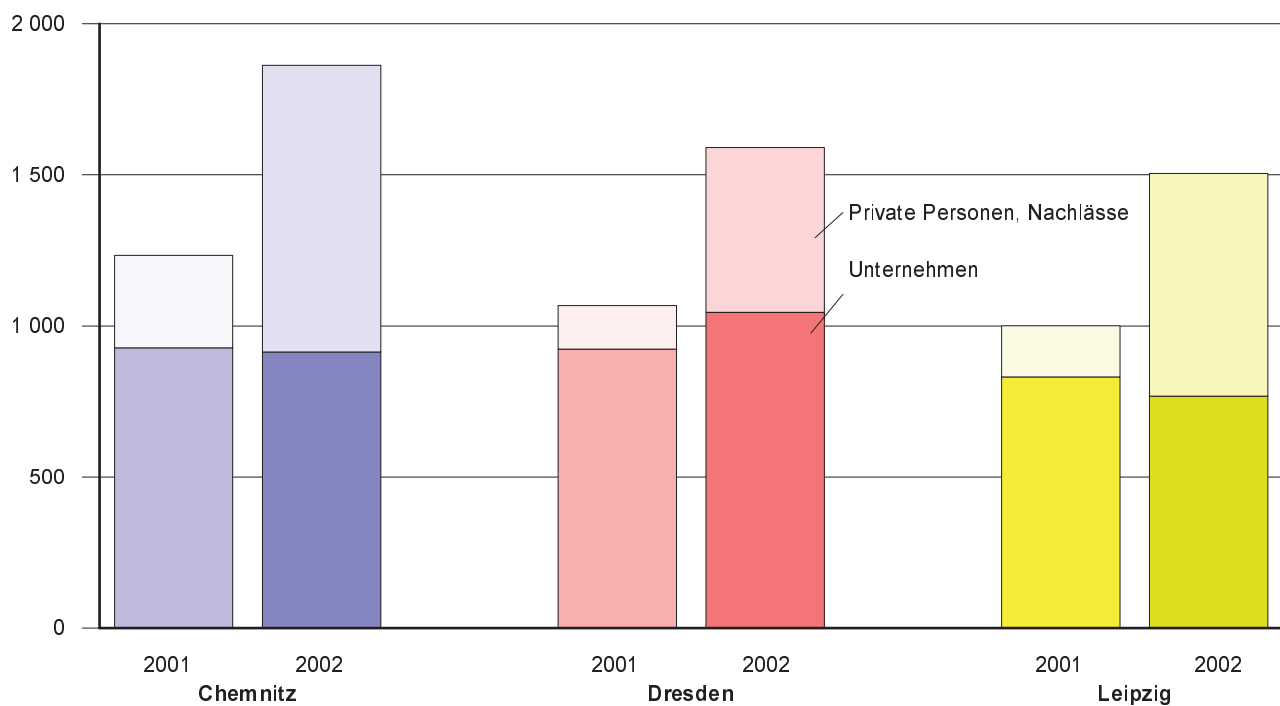
1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

**Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2002 nach rechtlicher Stellung**  
in Prozent

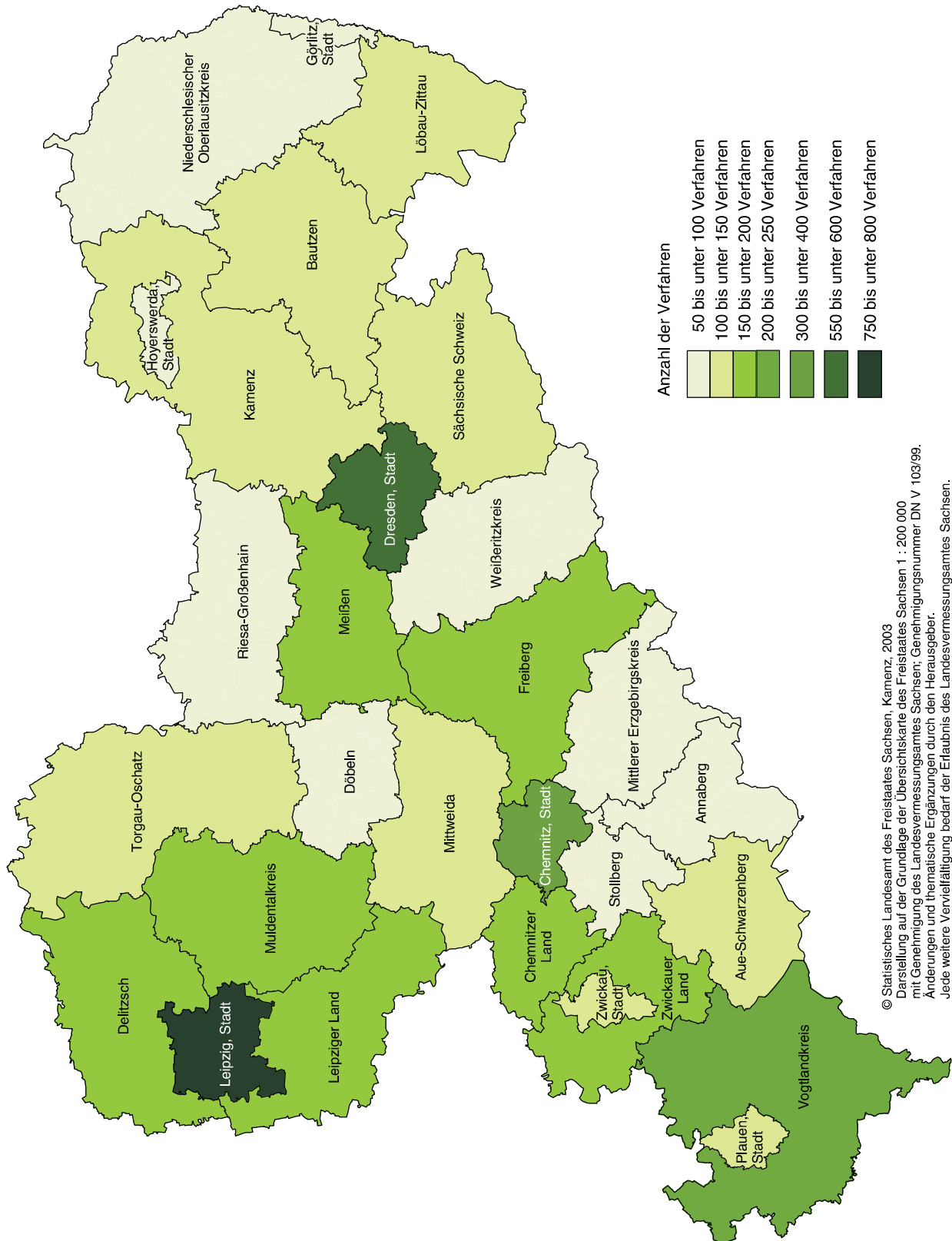




**Abb. 7 Insolvenzen 2001 und 2002 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen****Abb. 8 Insolvenzen 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Vorjahresvergleich infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen

**Abb. 9 Insolvenzen 2002 nach Kreisen**  
Gebietsstand: 1. Januar 2003



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2003  
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000  
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 103/99.  
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.  
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise